



Die Plattform für
Wissenstransfer
und Vernetzung

OSGS Forum 2026

**25 Jahre Österreichisches Spendengütesiegel – Vertrauen,
Transparenz und Wirkung**

Vertrauen stärken in herausfordernden Zeiten

Erkenntnisse und Impulse aus dem npoBarometer 2025

Dr.ⁱⁿ Michaela Maschek

13. OSGS Forum 2026
- 25 Jahre OSGS
Gemeinsam Vertrauen
Stärken

Warum sprechen wir heute über Vertrauen?



- Vertrauen ist die Grundlage zivilgesellschaftlichen Handelns
- NPOs agieren in einem Umfeld zunehmender Unsicherheit und Komplexität
- Gleichzeitig steigen Erwartungen an Transparenz, Wirkung und Glaubwürdigkeit
- Resiliente Organisationen schaffen Orientierung, Stabilität und Zuversicht

Das npoBarometer 2025 zeigt:

Trotz vieler Herausforderungen verfügen Wiener NPOs über hohe Anpassungsfähigkeit, Engagement und Innovationskraft.

Was ist das npoBarometer?



= Umfragetool von npoAustria:

Wie denkt die NPO-Community über ein bestimmtes Thema?

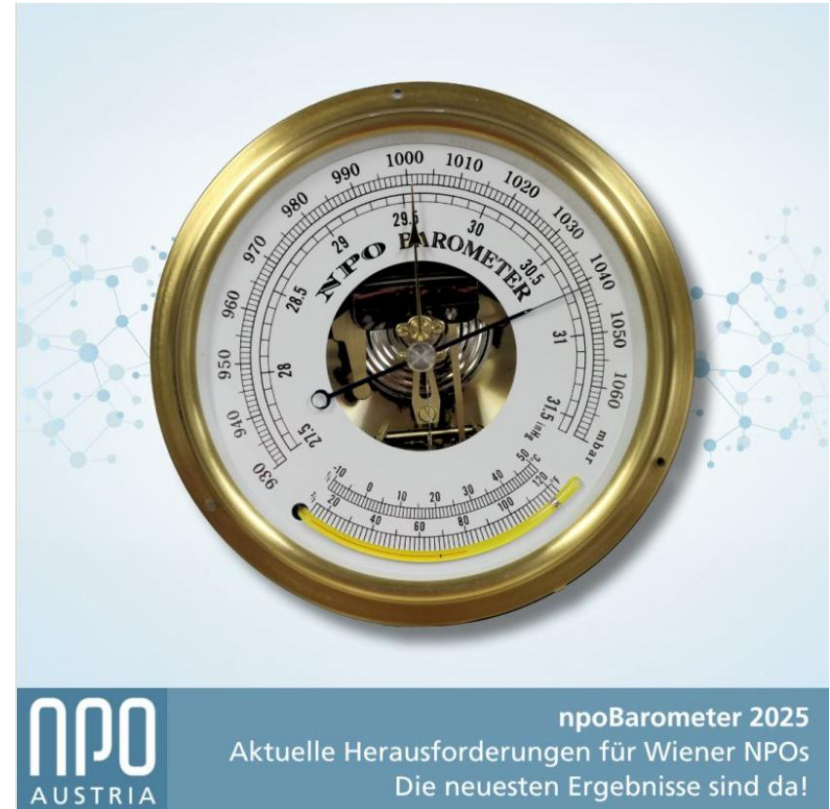
Unterstützung dabei, fundierte Einblicke zu gewinnen – mit passenden Forschungsmethoden für die Fragestellungen:

- Quantitative Umfrage: Erstellung eines Fragebogens, Versand an ca. 3.000 Personen aus unserer Datenbank, Auswertung und Kurzbericht.
- Fokusgruppen: Gemeinsame Auswahl relevanter Teilnehmender, moderierte Diskussion und Ergebnisbericht.
- Qualitative Interviews: Leitfadenbasierte Gespräche mit ausgewählten Expert:innen und zusammenfassende Ergebnisanalyse.

Stadt Wien



Aktuelle Herausforderungen für Wiener NPOs und deren Umgang mit persönlicher und organisationaler Resilienz



- Umfragezeitraum: Dezember 2024 und Jänner 2025
- Zielgruppe: Wiener NPOs unterschiedlicher Größe
- Kurzinfo: Art der Datenerhebung (Online-Umfrage, Interviews etc.)

Für die Erhebung des npoBarometers wurde ein Methodenmix angewendet:

- Pretest, um Verständlichkeit und Funktionalität sicherzustellen
- Aussendung des Fragebogens an 1.644 Mitglieder des npoAustria-Netzwerks
- Standardisierte Online-Befragung: Die Ergebnisse wurden deskriptiv ausgewertet, analysiert und in einem Bericht zusammengefasst.

<https://www.wu.ac.at/npoaustria/publikationen>

- 10 Personen wurden in vertiefenden Expert:inneninterviews befragt.

npoBarometer - Rücklaufquote

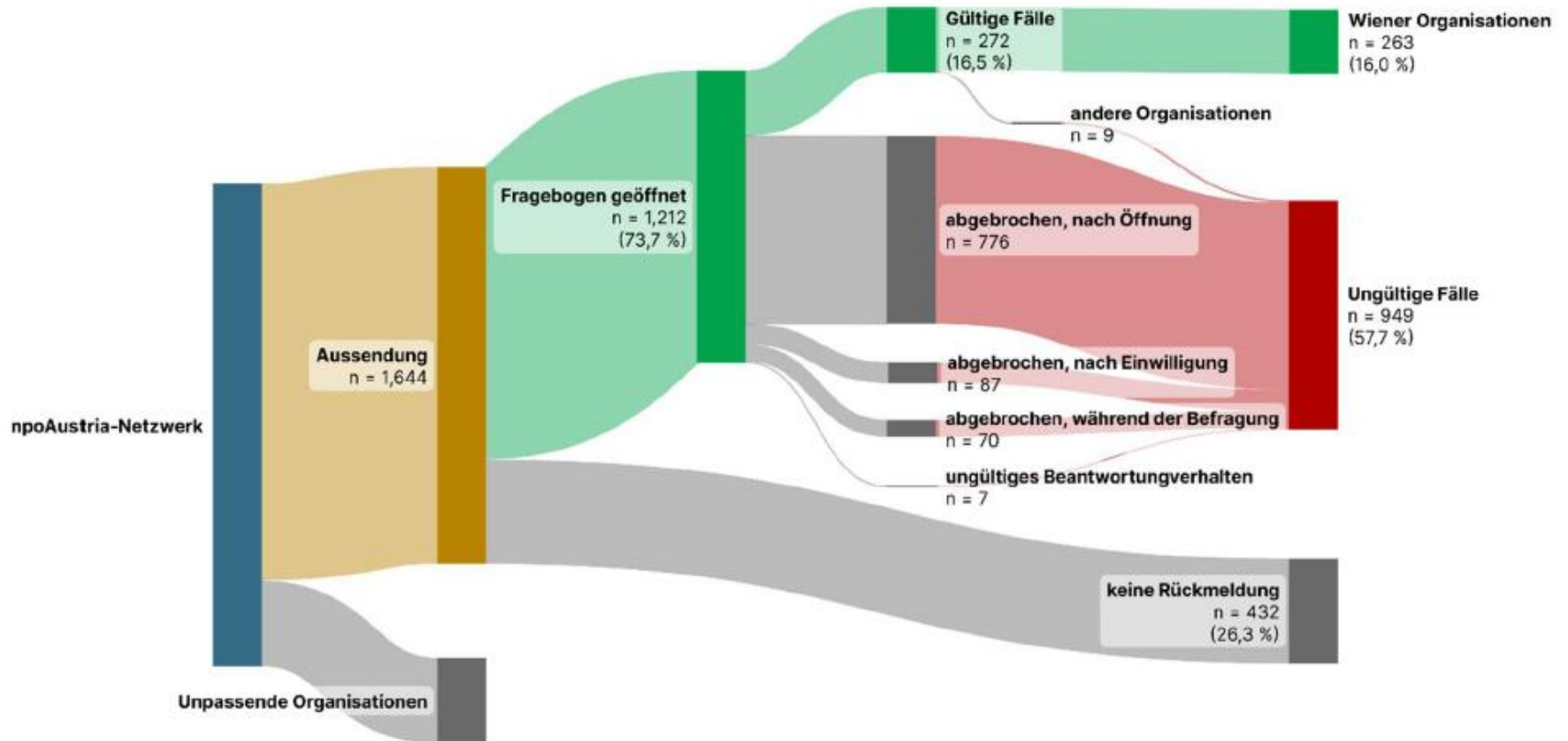


ABBILDUNG 2: DARSTELLUNG DER RÜCKLAUFQUOTE MITTELS SANKEY-CHART

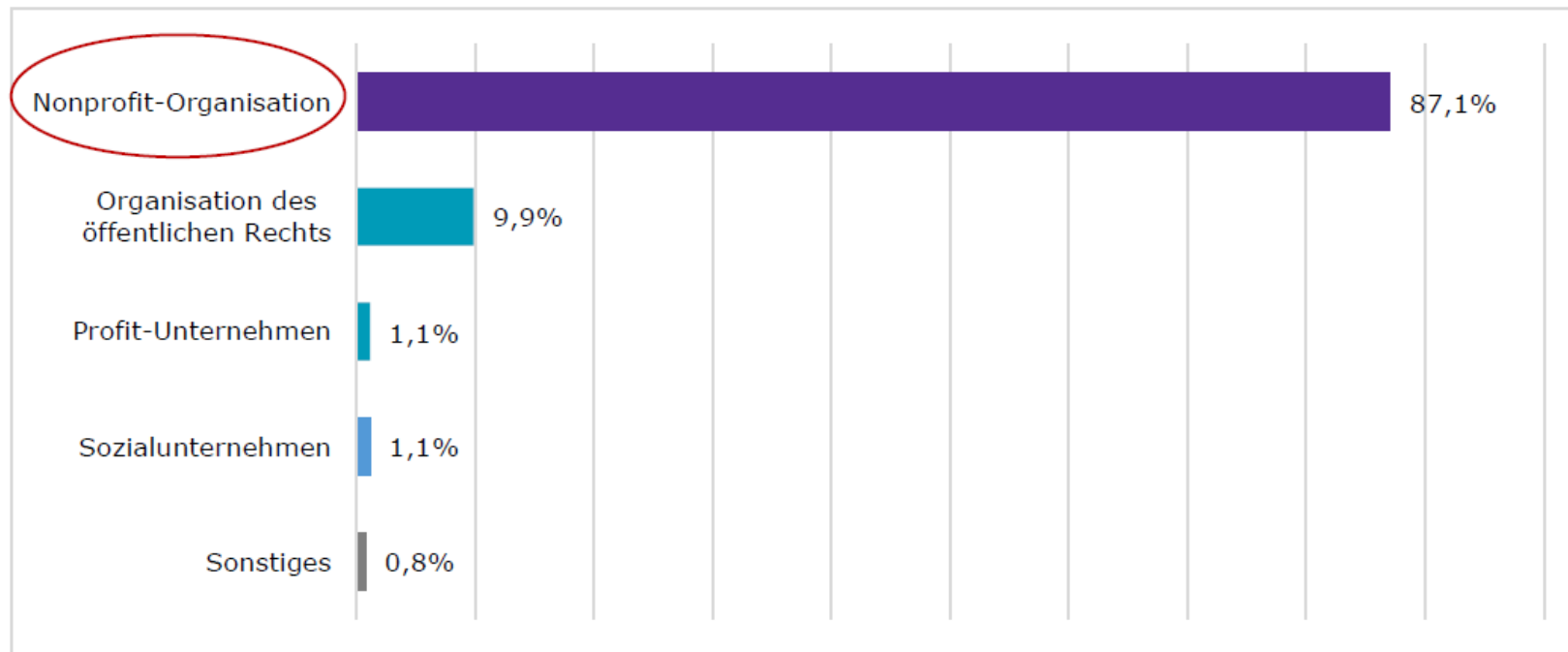


ABBILDUNG 3: ORGANISATIONSTYPEN DER BEFRAGTEN ORGANISATIONEN

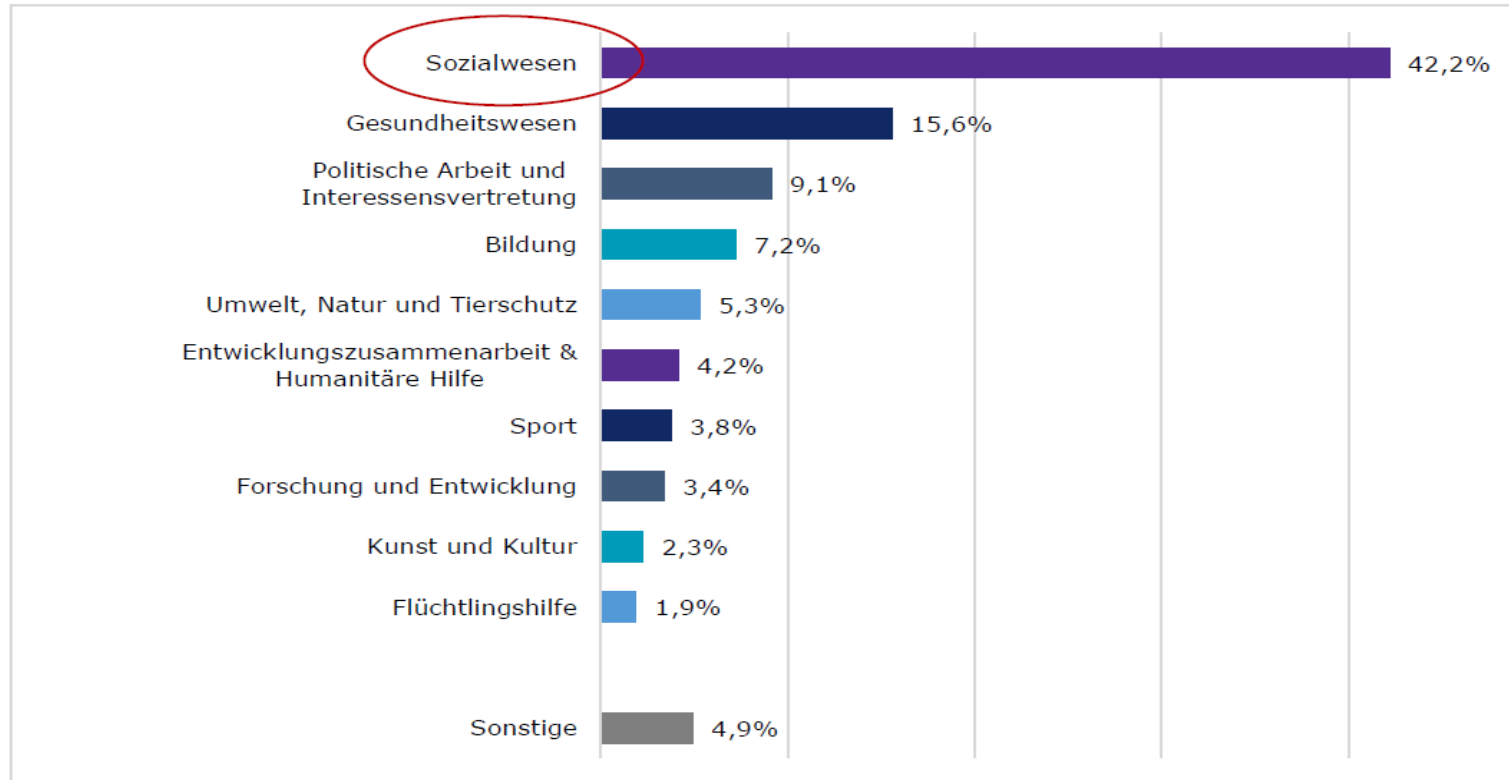


ABBILDUNG 4: TÄTIGKEITSFELDER DER BEFRAGTEN ORGANISATIONEN



Unsichere Finanzierung / kurzfristige
Projektförderungen













Politische Unsicherheiten und antipluralistische
Tendenzen



Steigende bürokratische Anforderungen,
Personal- und Freiwilligenmanagement



Rückgang zivilgesellschaftlichen
Zusammenhalts

Herausforderung Thema	"sehr stark" und „stark“ betroffen	Vorbereitungs- grad	die 3 größten Herausforderungen
Finanzierung	80%		# Angebot passender öffentliche Finanzierungsquellen # Angebot passender privater Finanzierungsquellen # Konkurrenz um Finanzierungsmittel
Förderwesen	73%		# Komplexität öff. Förder- und Verwaltungsprozesse # Veränderungen im Förderwesen # Transparenz und Zugänglichkeit
Politische Veränderungen	72%		# unsichere und unbeständige politische Situation # öffentliche Diskussion über Förderstreichungen # wirtschaftliche Entwicklung Österreichs
Personal- und Freiwilligenmgment	61%		# Mangel an qualifizierten hauptamtlichen Mitarbeitenden # Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Generationen # Überalterung des Personals & Integration jüngerer Generationen
Resilienz der Mitarbeitenden	57%		# psychische Gesundheit der Mitarbeitenden # Unterstützungsmaßnahmen für die Resilienz d. Mitarbeitenden # Fluktuation der Mitarbeitenden
Management, Strategie und Führung	54%		# Wissensmanagement # Managementkompetenzen # Führungskultur
Organisationale Resilienz	54%		# Unterstützende Organisationskultur # Gesunde Fehlerkultur # Mangelnde Veränderungsbereitschaft
Fundraising	52%		# Einnahmen aus Spenden # Einnahmen aus Fundraisingaktivitäten # Digitales Fundraising
Digitale Transformation	52%		# Umgang mit Künstlicher Intelligenz # Umgang mit fortschreitenden Digitalisierung # Wissen zu Digitalisierung
Rückgang des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts	51%		<i>in "politische Veränderungen" inkludiert</i>



Etwa 50 % der NPOs sehen ihre Entwicklung positiv



Faktoren für Optimismus: klare Strategien, engagierte Teams, stabile Partnerschaften

Handlungsempfehlungen

Ausbau von institutioneller und langfristiger Finanzierung

- Professionalisierung der Zivilgesellschaft durch Finanzierung
- Finanzierungslücken schließen
- Abstimmung von Finanzierungsprogrammen

Zugang zum Förderwesen erleichtern

- Austauschformate zwischen fördernden Stellen und NPOs
- Leicht verständliche und öffentlich kommunizierte Fördervorgaben
- Nachvollziehbare Bewertungskriterien
- Transparente Förderentscheidungen
- Ressourcensparendes Fördermanagement

Investition in eine resiliente und zukunftsfitte Zivilgesellschaft

- Finanzierung oder Subventionierung von Weiterbildungen
- Förderung von Ökosystem- und Serviceorganisationen
- Digitale Kompetenzen und Infrastruktur ausbauen
- Austauschformate und Kompetenzaufbau zu Nachhaltigkeitsmanagement
- Fundraising- und sozialunternehmerische Fähigkeiten stärken

Arbeitsumfeld/Wohlbefinden verbessern

- Ganzheitliche Resilienzstrategie entwickeln
- Positive Leadership etablieren

Fachkräftemangel entgegenwirken und Generationswechsel gestalten

- Wissensmanagementkapazitäten aufbauen und finanzieren
- Attraktive Anstellungsbedingungen schaffen
- Vernetzungs- und Wissenstransferformate schaffen

Kooperationen und Netzwerkbildung unterstützen

- Wissenstransfer fördern
- Regelmäßige Vernetzungsmöglichkeiten schaffen
- Themenspezifische Austausch und Arbeitsgruppen

Umsetzbare und effiziente Evaluierungsstandards etablieren

- Erfahrungsaustausch zwischen NPOs
- Zielgerichtete Vernetzungsformate
- Handlungsanleitende Evaluierungsanforderungen von finanzierenden Stellen



Langfristige und verlässliche
Finanzierungsmodelle



Abbau bürokratischer Hürden



Investitionen in Weiterbildung,
Digitalisierung, strategische Entwicklung

Ein weiteres Ziel war

- **die Analyse der persönlichen Resilienz der Mitarbeitenden in Organisationen der Wiener Zivilgesellschaft und**
- **die Resilienz der Organisationen selbst (organisationale Resilienz) zu untersuchen**

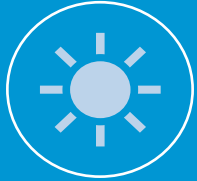


wie gut sind die Wiener Organisationen in der Lage, auf Krisen und Herausforderungen zu reagieren, und welche Maßnahmen haben sie bereits ergriffen, um ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Die **persönliche Resilienz** bezieht sich auf

- die individuellen Fähigkeiten und Strategien, um Herausforderungen zu bewältigen und gestärkt aus Krisensituationen hervorzugehen.
- Als schützende Ressource fördert Resilienz die psychische Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden.

7 Säulen der Resilienz



Auch aus einer Krise kann etwas Gutes entstehen

OPTIMISMUS



Es ist wie es ist und ich nehme es an.

AKZEPTANZ



Was muss ich tun, um zu einer guten Lösung zu kommen?

LÖSUNGS-ORIENTIERUNG



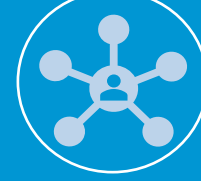
Ich werde aktiv.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



Ich bringe mich selbst aus dieser Situation wieder heraus.

ZUKUNFTS-PLANUNG



Ich öffne mich anderen, suche mir Hilfe.

NETZWERK-ORIENTIERUNG

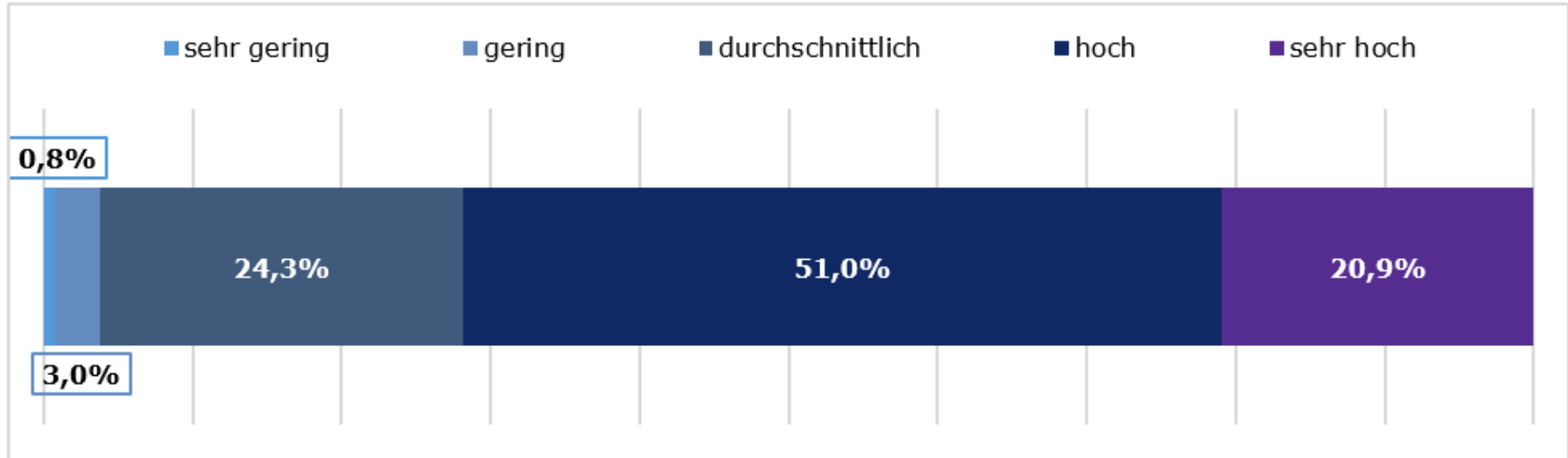


Ich folge neuen Zielen.

OPFERROLLE VERLASSEN



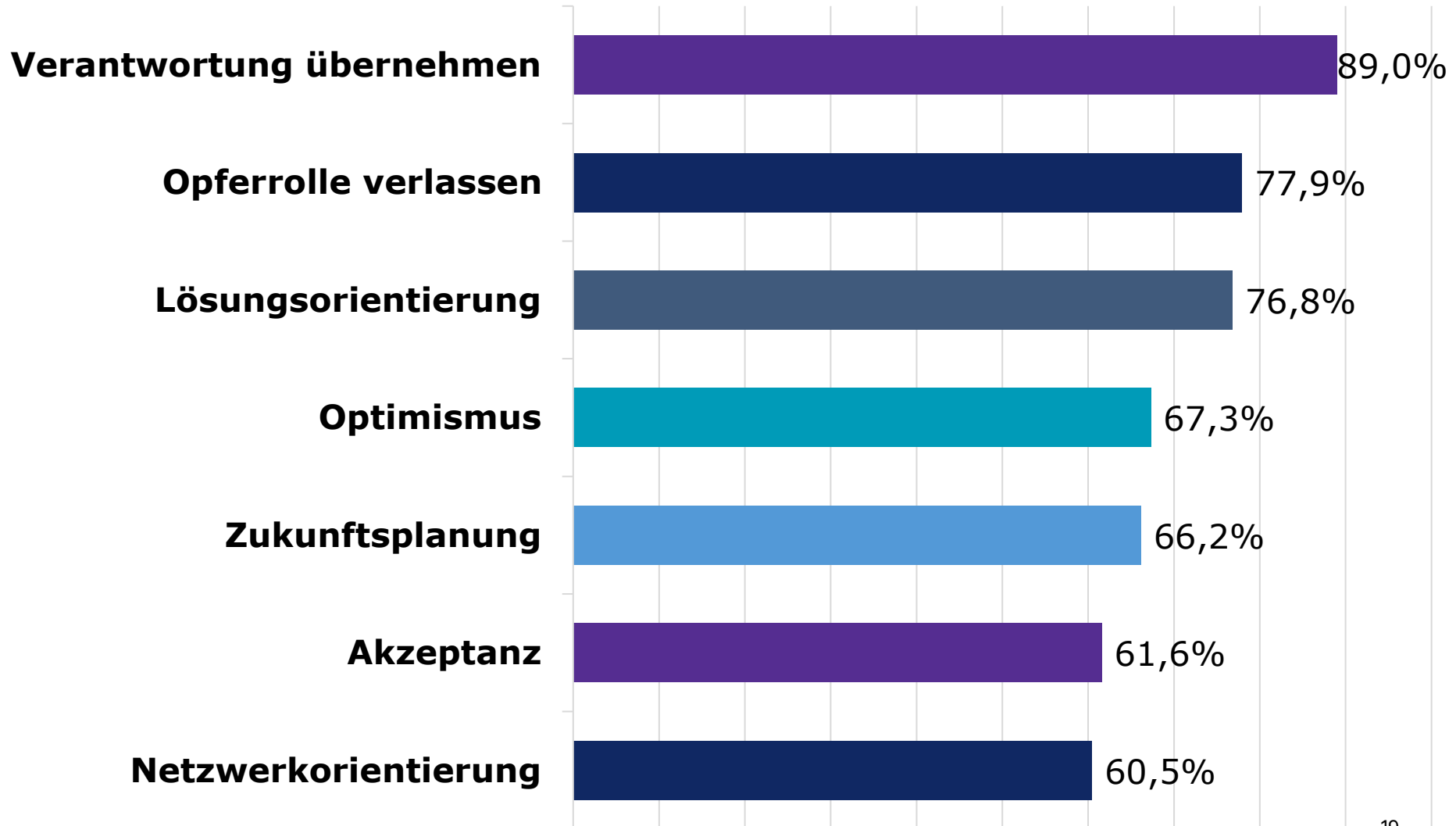
Selbsteinschätzung persönliche Resilienz

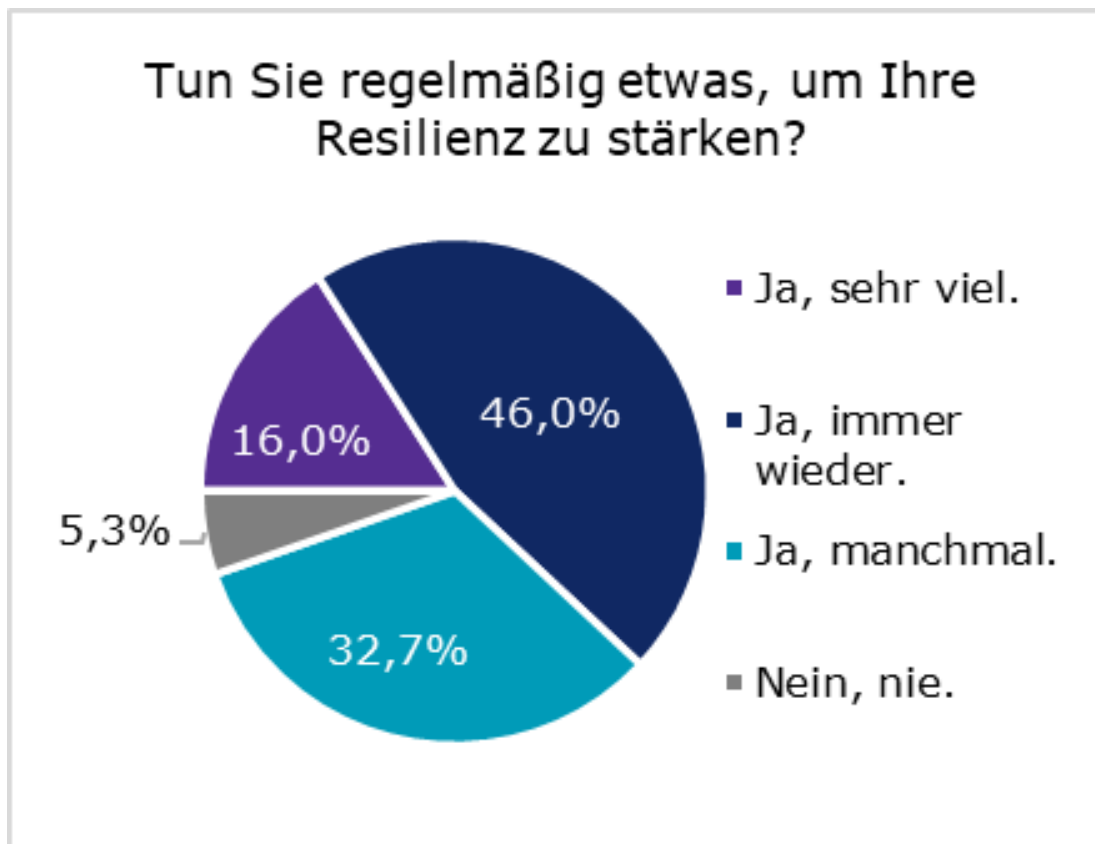


niedrige pers. Resilienz



hohe pers. Resilienz





Die Internationale Organisation für Standardisierung (ISO) erarbeitete die Norm 22316:2017 „Security and resilience – Principles and attributes“ und beschreibt darin Resilienz im organisationalen Kontext.

„Organisationale Resilienz ist die Fähigkeit einer Organisation, etwas abzufedern und sich in einer verändernden Umgebung anzupassen, um so ihre Ziele zu erreichen, zu überleben und zu gedeihen. Resilientere Organisationen können Risiken und Chancen – aufgrund von plötzlichen oder allmählichen Veränderungen im internen und externen Kontext – antizipieren und darauf reagieren.“

(ISO-Norm 22316:2017, Übersetzung Jutta Heller)

9 Schlüsselfelder der ISO-Norm

Geteilte Vision &
gelebte Ziele

Verständnis für und
Beeinflussung des
Umfeldes

Befähigende und
ermutigende
Führungskultur

Resilienzfördernde
Kultur

Information und
Wissen werden
geteilt

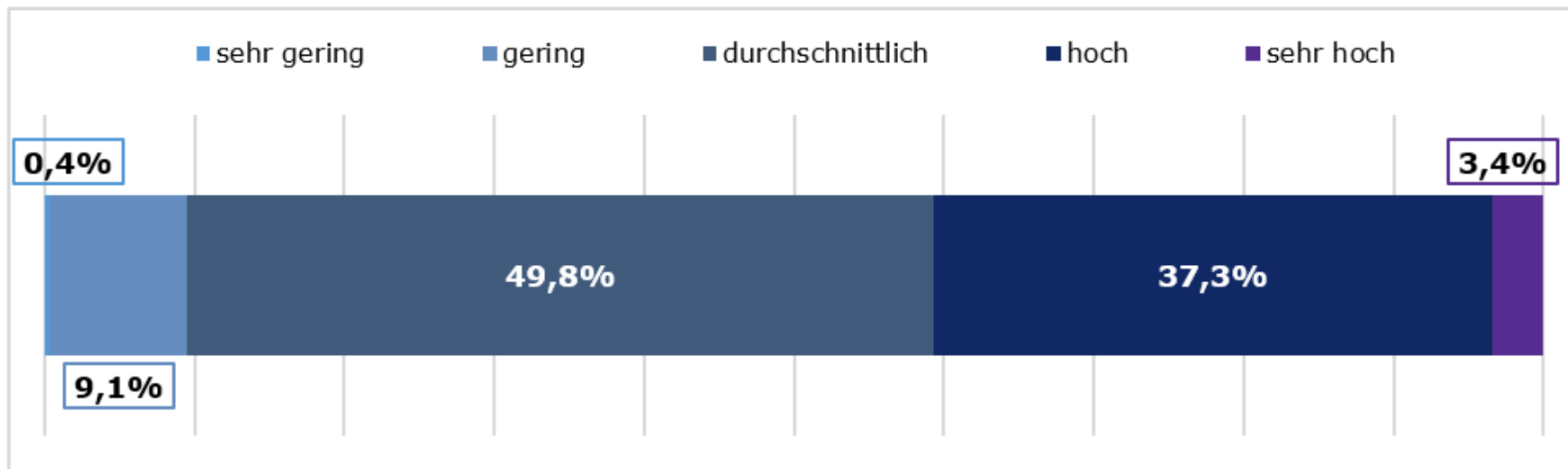
Ausreichend
Ressourcen

Koordination der
Organisations-
bereiche und
interdisziplinäre
Kooperation

Kontinuierliches
Evaluieren, Lernen
und Verbessern

Proaktive
Veränderung und
Handeln

Selbsteinschätzung organisationale Resilienz

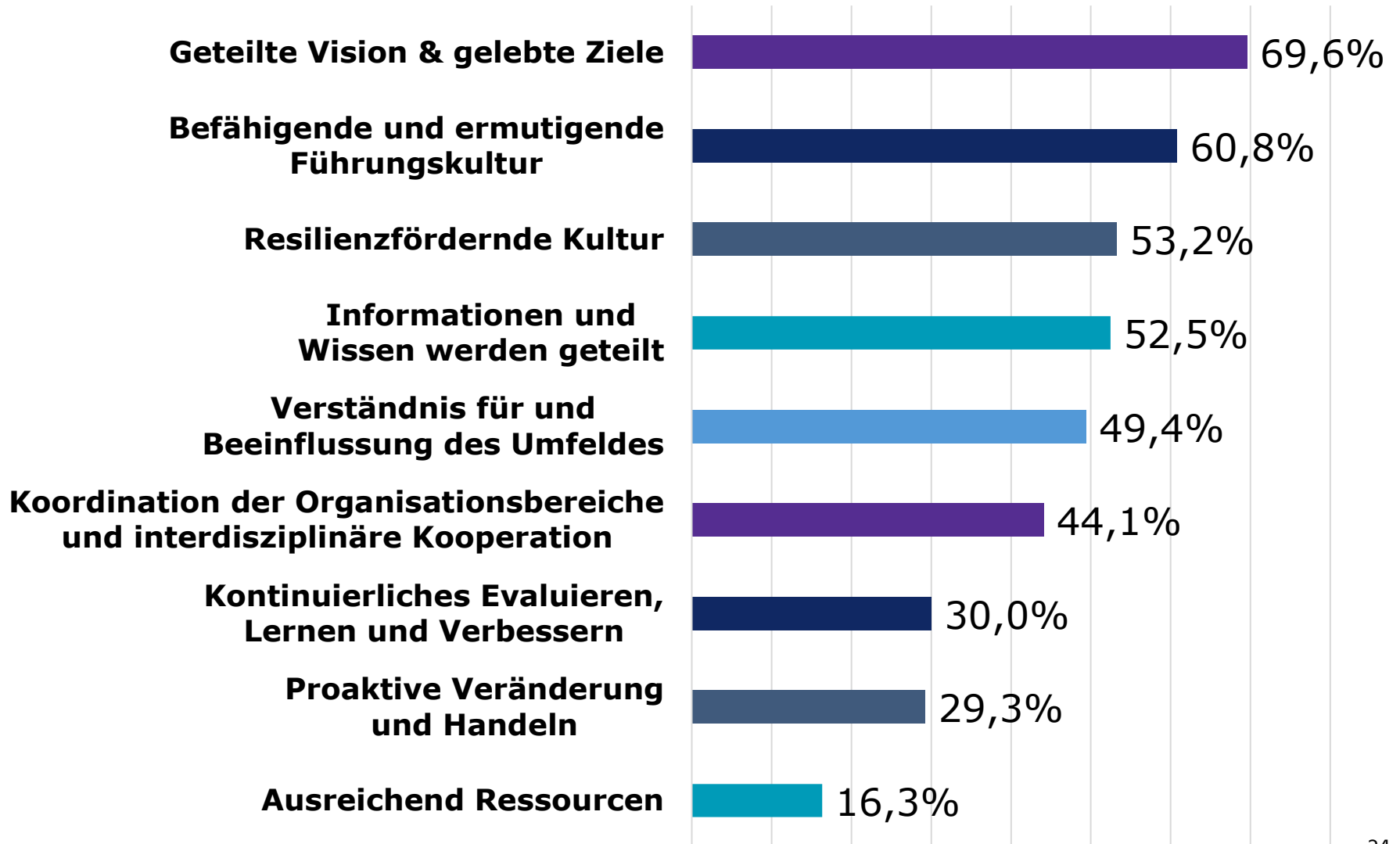


niedrige org. Resilienz

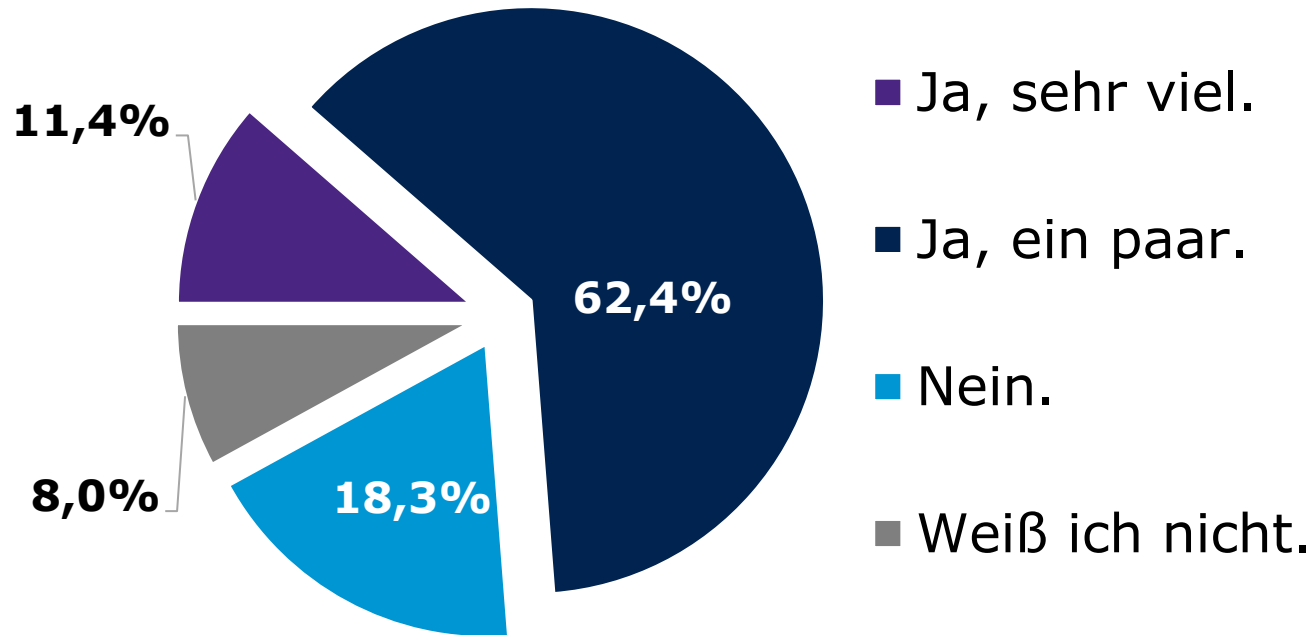


hohe org. Resilienz

Die Selbsteinschätzung zur organisationalen Resilienz fällt durchwegs positiv aus, im Verhältnis zur persönlichen Resilienz jedoch deutlich schlechter.



Resilienzfördernde Maßnahmen in den Organisationen



ABER: Dreiviertel der Befragten gaben an, dass es keine eigene Resilienzstrategie in der Organisation gibt.



Persönliche Resilienz der Mitarbeitenden: hoch

Eigenverantwortung,
Lösungsorientierung,
Optimismus




Organisationale Resilienz:
deutlich Verbesserungsbedarf

Ressourcenmangel, fehlende
Resilienzstrukturen, geringe
Fehlerkultur



Die Resilienzzerhebung zeigt, dass in der Wiener Zivilgesellschaft ein Großteil an widerstandsfähigen und proaktiven NPOs aktiv ist, was den Personen selbst zu verdanken ist.

- Gefördert von der Stadt Wien Kultur (Magistratsabteilung 7) 
- Bericht zum kostenlosen Download verfügbar

<https://www.wu.ac.at/npoaustria/projekte/npobarometer>





Dank an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben!



Ihre Beiträge sind wesentlich für die Forschung!



Nutzung der Ergebnisse für künftige Unterstützung von NPOs



Einladung zu Feedback oder Teilnahme an zukünftigen Studien

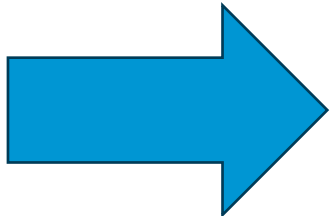
Geplant: Einreichung für npoBarometer neu
Erhebungszeitraum: Dezember 2026/Jänner 2027

Das npoBarometer 2025 zeigt:

- Wiener NPOs stehen vor großen Herausforderungen
- Gleichzeitig wächst Zuversicht, Kooperation und Innovationsbereitschaft
- Resilienz und Zusammenarbeit sind zentrale Erfolgsfaktoren

Herausforderungen sind real –

aber ebenso die Stärke, Anpassungsfähigkeit und Zukunftskraft der Zivilgesellschaft.



Vertrauen entsteht durch Zusammenarbeit.

Resilienz entsteht durch Lernen, Transparenz und gemeinsame Werte.

Was können Organisationen mitnehmen?

Resiliente Organisationen ...

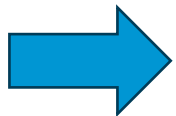
- reagieren flexibel auf Veränderungen
- kommunizieren klar und nachvollziehbar
- investieren in Beziehungen und Vertrauen
- schaffen Transparenz nach innen und außen
- verbinden Stabilität mit Lernfähigkeit

➔ Vertrauen ist kein Zustand – sondern ein kontinuierlicher Prozess.

Das Österreichische Spendengütesiegel steht seit einem Vierteljahrhundert für:

- ✓ **Transparenz**
- ✓ **verantwortungsvollen Umgang mit Spenden**
- ✓ **Qualität und Nachvollziehbarkeit**
- ✓ **Glaubwürdigkeit gegenüber Spender:innen und Öffentlichkeit**

In herausfordernden Zeiten kann das Spendengütesiegel auch als Ausdruck organisationaler Resilienz verstanden werden:



als sichtbares Zeichen für Verlässlichkeit, Professionalität und Vertrauen.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und noch einen
inspirierenden Austausch,
spannende Gespräche und neue
Impulse für Ihre Arbeit!**

Was macht npoAustria?

Wir bringen Forschung und Praxis zusammen! Durch unsere Events teilen wir wertvolles NPO-Wissen, vernetzen Nonprofit-Organisationen mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis und begleiten sie mit unserer wissenschaftlichen Expertise. Bereits über 300 Organisationen – vorwiegend aus dem Nonprofit-Sektor – sind Teil unseres Netzwerks.

Unsere Mission: Als gemeinnütziger Verein stärken wir das zivilgesellschaftliche Engagement, indem wir Nonprofit-Organisationen mit fundiertem Forschungswissen unterstützen, informieren und vernetzen. Unser Ziel: **Wir helfen NPOs, ihre Wirkung nachhaltig zu steigern – für eine funktionierende Gesellschaft.**





Willkommen bei npoAustria!



Die Plattform für
Wissenstransfer
und Vernetzung

Das Ziel von npoAustria ist es, praxisnahes und relevantes Wissen an NPOs weiterzugeben sowie diese gezielt zu unterstützen. Dabei steht die Vernetzung von Praktikerinnen und Wissenschaftler:innen ebenso im Fokus wie der Austausch unter Praktiker:innen.

Darüber hinaus werden Forschungsergebnisse und Informationen rund um NPOs gesammelt und das Wesentliche für den Sektor praxisorientiert aufbereitet.

Dr.ⁱⁿ Michaela Maschek

Tel.: 0043 1 31336 6295

E-Mail: michaela.maschek@wu.ac.at



npoAustria

Die Plattform für Wissenstransfer und Vernetzung

Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien